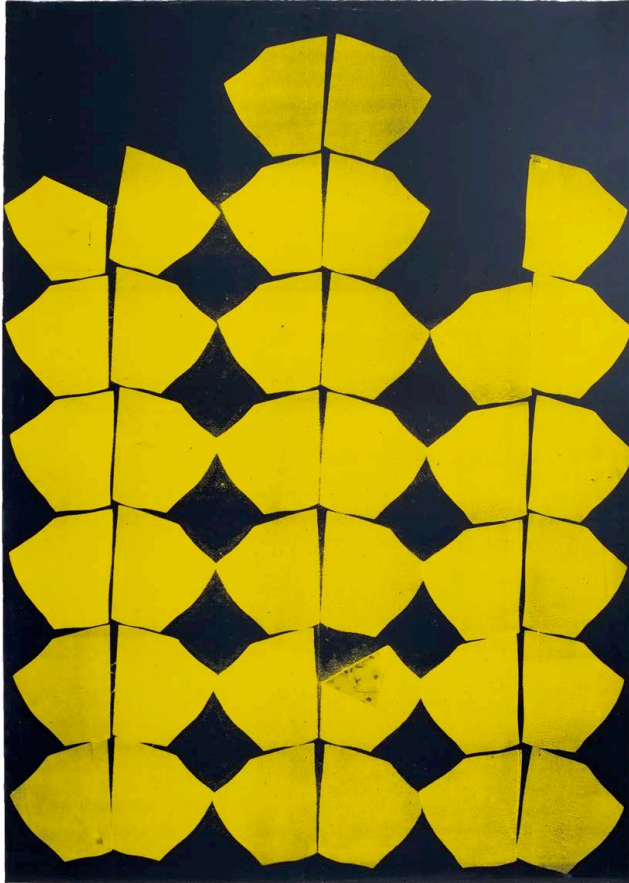


PRESSEMITTEILUNG KÖLN UND BONN

BENJAMIN BADOCK

...YELLOW AND BLUE, THAT'S FOR YOU



Benjamin Badock, Stacks – Schachtelhalm, 2017,
Hochdruck/ Monotypie auf Somerset Bütten, 153 x 110 cm, Unikat

GALERIE KÖLN

22.6 – 4.8.2018

ERÖFFNUNG

FREITAG 22. JUNI 2018, 18 UHR

GALERIE BURG LEDE BONN

24.6 – 4.8.2018

ERÖFFNUNG UND KÜNSTLERGESPRÄCH

SONNTAG 24. JUNI 2018, 12 UHR

**Benjamin Badock im Gespräch mit Dr. Holger Kube Ventura
in unseren Räumen auf Burg Lede in Bonn.
Dr. Kube Ventura ist Kunstwissenschaftler, Kulturmanager
und derzeit Leiter der Sammlung für Konkrete Kunst am
Kunstmuseum Reutlingen.**

Über eine Ankündigung und/oder Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Sehr dankbar wären wir über die Zusendung eines Belegexemplars bzw. den Hinweis auf eine Online-Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen,
Bettina Haiss.

Benjamin Badocks Motivrepertoire, das sich in der aktuellen Ausstellung auf großformatigen Hochdrucken und Gouachen ausbreitet, besteht aus vielfältigen Formelementen unterschiedlicher Kontexte. Sie entstammen beiläufigen Beobachtungen der unmittelbaren Umgebung und erscheinen als urbane Zitate, stilisierte Ausschnitte des Stadtbilds, zeichenhafte Skizzen und typografisch verdichtete Notationen. Diese Fragmente einer Alltagskultur sind herausgelöst aus einer formalen oder funktionalen Gebundenheit und in die Abstraktion überführt. Bezüge zur gegenständlichen Dingwelt treten hinter eine freie gestalterische Auffassung zurück. Vergleichbar mit den einfachen Grundformen eines Baukastens, die zu komplexen, fantasievollen Gebilden zusammengesetzt werden können, entstehen Badocks Kompositionen durch eine variantenreiche Kombinatorik von einzelnen, reduzierten Einheiten. Während bei den gezeigten Hochdrucken die Regelmäßigkeit eines systematisch aufgetragenen Rappports auffällt, wirken die Gouachen wie spielerisch aufgelockerte, farbenfrohe Improvisationen.

Badock experimentiert seit über 10 Jahren auf innovative Weise mit traditionellen druckgraphischen Techniken. Dabei geht es ihm weniger um die Möglichkeit der Vervielfachung eines Motives, sondern vielmehr um das malerische Potential, das dem Verfahren innewohnt. In aufeinanderfolgenden Druckvorgängen entstehen farbige Überlagerungen, im Prozess zugelassene Verfehlungen der mechanischen Präzision ermöglichen Verschiebungen der Muster und graduelle Übergänge der Nuancen. Auch werden unkonventionelle Materialien erprobt. So bilden textile Produktionsreste den Ausgangspunkt für Badocks jüngste Werke, deren mitunter flächendeckende ornamentale Anlage auf die gleichmäßige Anordnung von schablonenhaft aufgelegten Stoffstücken zurückzuführen ist.

Während eines Arbeitsstipendiums in Vietnam 2014 besuchte Benjamin Badock Produktionsstätten internationaler Textilkonzerne. Einen nachhaltigen Eindruck auf den Künstler hinterließ die Gleichzeitigkeit von Ordnung und Chaos in den Sweatshops von Hanoi. Während sich auf der einen Seite die begehrten Erzeugnisse der globalen Industrie sortiert befanden, lagen auf der anderen Seite und in augenfälligem Kontrast dazu die Reste, aufgetürmt zu Abfallhaufen, am Straßenrand. Diese wertlosen Stofffetzen, den Verschnitt, verwendet Badock nun zum Drucken. Er verwertet damit jene Teile, die quasi als Negativformen den Ausschuss im Herstellungsprozess bilden. Nur durch einen schmalen Grat, einen Schnitt quasi, sind hier das Positiv und das Negativ, das Hochglanz- und das Müllprodukt, der Überfluss und der Überschuss getrennt. Badocks visuelle Auseinandersetzung mit den vorgefundenen Reststücken führt zur Aufhebung dieser Unterscheidung: Wie im Vexierbild die Motive heterarchisch und alternierend vor- und zurück springen oder kippen, werden hier im dynamischen Wechsel der Formen und Farbkontraste die vormaligen Kriterien zugunsten einer ästhetischen Neubewertung hinfällig.

BENJAMIN BADOCK, 1974 in Chemnitz (ehem. Karl-Marx-Stadt) geboren, studierte zunächst Architektur an der Brandenburgischen Technischen Universität in Cottbus, bevor er sich von 2001 bis 2008 dem Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig widmete, das er 2009 als Meisterschüler von Olaf Christopher Jenssen abschloss. Badock erhielt zahlreiche Auszeichnungen, Preise und Stipendien. 2017 wählte ihn die Villa-Massimo-Jury für ein Aufenthaltsstipendium in der Cité International des Arts in Paris aus. 2016 wurde er für den Queen Sonja Print Award in Oslo, Norwegen nominiert. 2014 gewann Badock den Sprengel-Preis für Bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Hannover. Das Werk von Benjamin Badock ist in renommierten öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, darunter: Sprengel Museum Hannover, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Kunstsammlung Deutsche Bundesbank, Daimler Kunstsammlung, Kunstmuseum Spenndhaus Reutlingen, Kunsthalle Göppingen und Städtische Galerie Delmenhorst. Benjamin Badock lebt und arbeitet in Leipzig.

DR. HOLGER KUBE VENTURA (*1966) ist Kunstwissenschaftler, Kulturmanager und derzeit Leiter der Sammlung für Konkrete Kunst am Kunstmuseum Reutlingen. 2016-17 war er künstlerischer Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen, 2009-14 Direktor des Frankfurter Kunstvereins, 2004-09 Programmkoordinator bei der Kulturstiftung des Bundes, 2001-03 Direktor der Werkleitz Gesellschaft, zuvor Kurator im Vorstand des Kasseler Kunstvereins und beim Kasseler Dokumentarfilm- & Videofest. Kube Ventura ist u.a. Autor der bekannten Studie „Politische Kunst Begriffe“ (2002) und seit 1996 Kurator zahlreicher Großprojekte.



Auslage
2017
Gouache auf Papier
76 x 56 cm



Die Wäsche trocknet an der Sonne

2017

Gouache auf Karton

90 x 128 cm



Eisrosagelbblau
2017
Gouache auf Papier
21 x 14,8 cm



Half Blind Guarding God

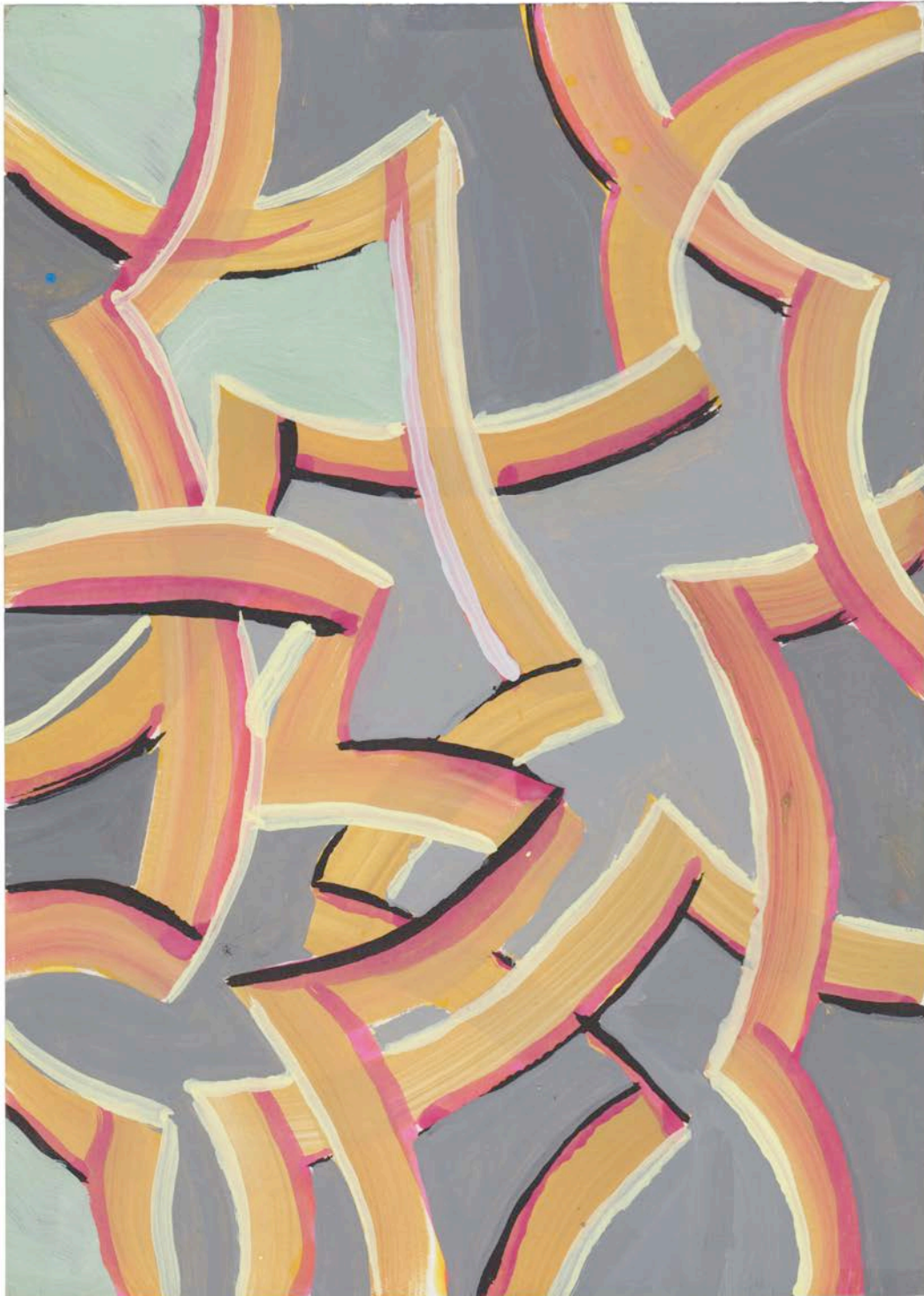
2017

Gouache auf Papier

100 x 70 cm



Enten
2017
Gouache auf Papier
21 x 14,8 cm



Schwung Orange Grau

2017

Gouache auf Papier

21 x 14,8 cm

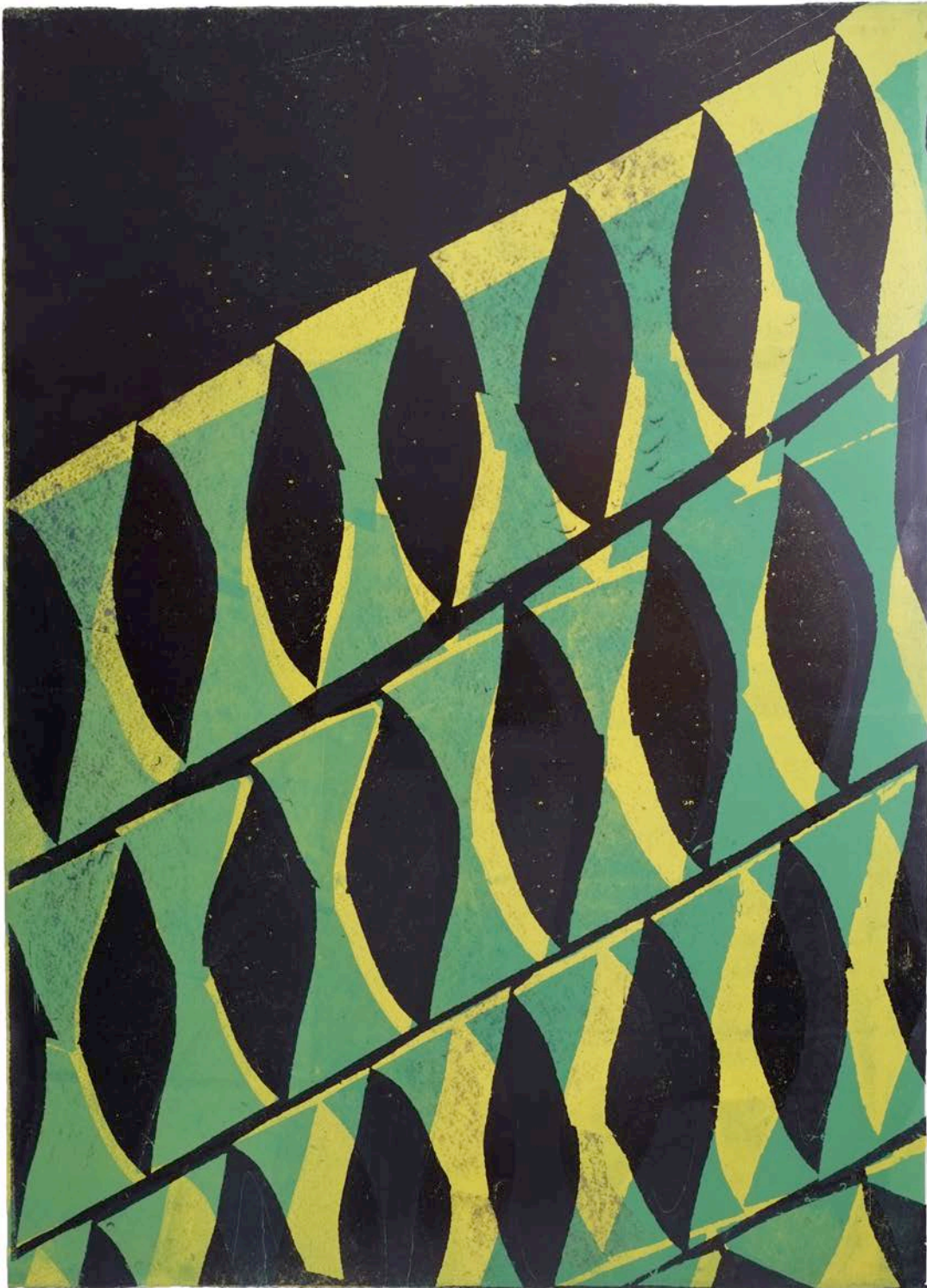


Stacks - Dom P

2017

Hochdruck / Monotypie auf Somerset Bütten

153 x 110 cm

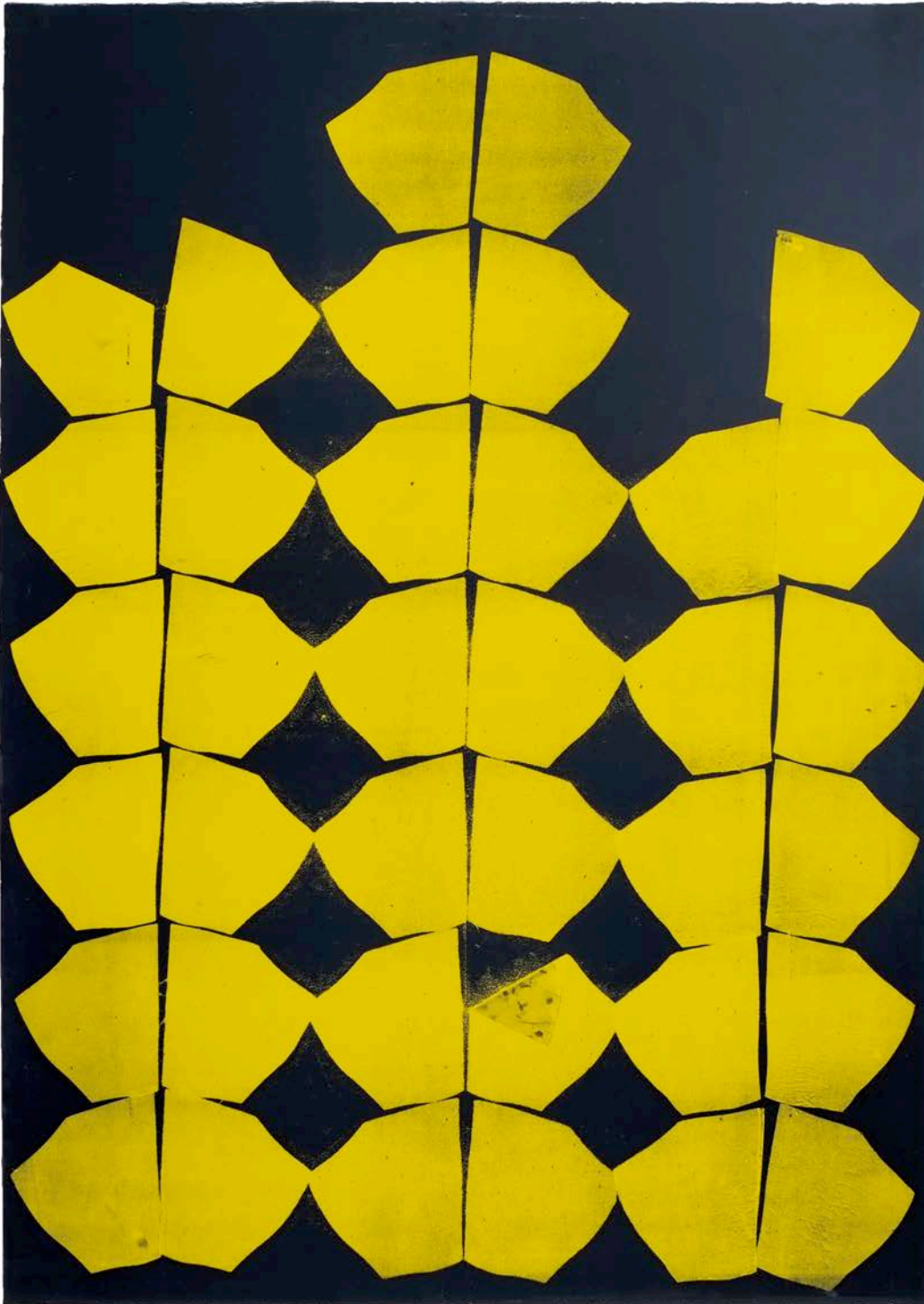


Stacks - Fabric

2017

Hochdruck / Monotypie auf Somerset Bütten

153 x 110 cm



Stacks - Schachtelhelm

2017

Hochdruck / Monotypie auf Somerset Bütten

153 x 110 cm



Stacks - Schnittmenge

2017

Hochdruck / Monotypie auf Somerset Bütten

153 x 110 cm